

Rumänischer Arbeitsmarkt: Neue Chancen für Unternehmen

- Rumänien behauptet seine Position als wichtiger Nearshoring-Standort in Mittel- und Osteuropa.
- Der Markt zieht weiterhin internationale Investitionen an, während sich Unternehmen auf Veränderungen bei Rekrutierung, Besteuerung und Arbeitsrecht einstellen müssen.
- Deutsche Investitionen, steigende Lohnkosten, eine zunehmend digitalisierte Steuerverwaltung und veränderte Erwartungen von Arbeitnehmern prägen das wirtschaftliche Umfeld.

Diese und weitere Entwicklungen standen im Mittelpunkt des Webinars „Fokus Rumänien: Wirtschaftliche, Investitions- und Rekrutierungschancen“, das von CT Executive Search und STALFORT Legal. Tax. Audit. organisiert und von der AHK Rumänien unterstützt wurde.

Sebastian Metz, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutsch-Rumänischen Industrie- und Handelskammer ([AHK Rumänien](#)), gab einen [Überblick](#) über die aktuellen deutsch-rumänischen Wirtschaftsbeziehungen und die Chancen für deutsche Unternehmen.

Nach seinen Angaben erreichte das bilaterale Handelsvolumen im Jahr 2025 rund 42,5 Milliarden Euro. Rund 9.700 Unternehmen mit deutschem Kapital sind derzeit in Rumänien aktiv, beschäftigen etwa 238.000 Mitarbeiter und repräsentieren einen Kapitalbestand von rund 18,7 Milliarden Euro. Damit zählt Deutschland weiterhin zu den wichtigsten Wirtschafts- und Investitionspartnern Rumäniens.

Christian Tegethoff, Geschäftsführer und Gründer von [CT Executive Search](#), erläuterte aktuelle Entwicklungen auf dem [rumänischen Arbeitsmarkt](#) und bei der Rekrutierung von Fach- und Führungskräften.

Dabei verwies er insbesondere auf veränderte Erwartungen der Kandidaten: Mehr als 40 Prozent legen inzwischen Wert auf Flexibilität sowohl hinsichtlich des Arbeitsortes als auch der Arbeitszeit. Flexible Beschäftigungsmodelle gewinnen damit für Unternehmen im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter weiter an Bedeutung.

Gleichzeitig steigen die Personalkosten. Die durchschnittlichen Arbeitskosten lagen 2025 bei rund 13,60 Euro pro Stunde, während die Löhne insgesamt um etwa 5,5 Prozent anstiegen. Im IT-Bereich liegen die monatlichen Gehälter inzwischen bei durchschnittlich rund 2.860 Euro.

„Die Suche nach geeigneten Führungskräften kann insbesondere in den wirtschaftlichen Zentren Rumäniens anspruchsvoll sein. Gleichzeitig stellt die große rumänische Diaspora einen zusätzlichen Pool hervorragend qualifizierter Fach- und Führungskräfte dar. Gerade bei Senior-

und Spezialistenpositionen lohnt es sich daher, den Kandidatenmarkt nicht auf Rumänien selbst zu beschränken, sondern gezielt auch Rückkehrer und im Ausland tätige Rumänen anzusprechen“, erklärte Christian Tegethoff.

Ein weiterer Schwerpunkt des Webinars waren die aktuellen steuer- und arbeitsrechtlichen Veränderungen in Rumänien.

Christian Weident, Rechtsanwalt und Managing Partner Legal, sowie Adina Zdru, Steuerberaterin RO und Managing Partner Tax bei [STALFORT Legal.Tax.Audit](#), erläuterten die wichtigsten Entwicklungen.

Christian Weident ging unter anderem auf [das aktuelle gesetzliche Mindestgehalt](#), die Umsetzung der EU-Entgelttransparenzrichtlinie, die Digitalisierung der Rekrutierungsverfahren für Arbeitnehmer aus Drittstaaten sowie kartellrechtliche Grenzen von Abwerbe- und No-Poach-Vereinbarungen ein.

Adina Zdru erläuterte die [aktuellen steuerlichen](#) Rahmenbedingungen und behandelte insbesondere die neuen Anforderungen an das Mindeststammkapital, die Unterkapitalisierungsregelungen sowie Änderungen bei Umsatzsteuer und Mikrounternehmensbesteuerung.

Die Referenten kamen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass Rumänien trotz steigender Kosten und regulatorischer Veränderungen ein attraktiver Standort für europäische und internationale Unternehmen bleibt.

„Rumänien verbindet qualifizierte Arbeitskräfte mit einer strategisch günstigen Lage, einer etablierten industriellen Basis und einem engen Zugang zu den europäischen Märkten. Hinzu kommen geografische Nähe und attraktive Möglichkeiten zur Integration in europäische Lieferketten. Für Unternehmen wird es gleichzeitig wichtiger, ihre Rekrutierungs- und HR-Strategien an die veränderten Erwartungen des Arbeitsmarktes anzupassen“, so Christian Tegethoff.

„Bei CT Executive Search unterstützen wir internationale Unternehmen dabei, geeignete Führungskräfte und Spezialisten in Rumänien zu identifizieren und Rekrutierungsstrategien zu entwickeln, die auf die jeweiligen Anforderungen des Unternehmens und des lokalen Kandidatenmarktes zugeschnitten sind.“

CT Executive Search bedankt sich bei Germany Trade & Invest ([GTAI](#)) und [CBBL](#) für die Unterstützung des Webinars als Informationspartner.